



**REGIO
AUGSBURG**
Tourismus



Veranstaltungen im Brechthaus Augsburg

Das Programm im Jahr 2022



Welterbe
Wassersystem
Augsburg



augenweide

Vielfalt entdecken.
Komm ins Museum!

Schaezlerpalais
Grafisches Kabinett
Maximilianmuseum
Römerlager im Zeughaus
Stadtarchäologie/Zentraldepot
H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glasplast
Neue Galerie im Höhmannhaus
Leopold-Mozart-Haus
BrechtHaus



Das BrechtHaus – Brechts Geburtshaus

Bert Brechts Geburtshaus im Augsburger Lechviertel ist seit 1985 eine Gedenkstätte. Hier taucht man in Leben und Werk des Dichters ein. Das Handwerkerhaus „Auf dem Rain 7“ steht eingeklemmt zwischen zwei Lechkanälen. Im Obergeschoss des kleinen Hauses kam Eugen Berthold Friedrich Brecht am 10. Februar 1898 zur Welt. Auf den Geburtsort des weltberühmten Dichters – Schöpfer der „Mutter Courage“ und der „Dreigroschenoper“ – weisen eine Brecht-Stele vor dem Eingang zum BrechtHaus und die Gedenktafel an der Fassade hin. Die Ausstellung im BrechtHaus zeigt Installa-



Die Gedenktafel im Eingangsbereich des BrechtHauses.

tionen und Exponate zur Kindheit und zur Jugend, zum Lebenslauf und zu den Werken Bert Brechts. Zu sehen sind Erstausgaben, ein Bühnenbild von 1949, eine Lebend- und eine Totenmaske sowie das Schlafzimmer seiner Mutter. Im Erdgeschoss

lädt eine Leselounge zum Schmökern in Brecht-Ausgaben ein, eine Videoinstallation informiert mit Dokumentarfilmen. Die beiden Lechkanäle, die vor und hinter dem BrechtHaus fließen, sind Denkmäler des Augsburger UNESCO-Welterbes.

Im BrechtHaus wortreich per Handy geführt

Brecht-Experten führen Sie mit Tonbeiträgen (über Ihr Handy) durch das BrechtHaus. Mehr Infos dazu im Museum.

BrechtHaus, Auf dem Rain 7, 86150 Augsburg

Öffnungszeiten: Di – So, 10 – 17 Uhr

Telefon 0821 4540815

Eintrittspreise:

Erwachsene p.P.2,50 €

Gruppen ab 10 Personen p.P.1,50 €

Familien5 €

Schulklassen im Klassenverband p.P.1 €

Schüler ab 10 Jahren, Studenten p.P.2 €

Augsburg: Brechts Geburtsstadt

Die Familie von Bert Brecht lebte nur eine kurze Zeit lang im Haus „Auf dem Rain 7“. Im Erdgeschoss befand sich eine Feilenhauerei, deren dröhnendes Hämmern Familie Brecht (die sich außerdem das Obergeschoss mit zwei weiteren Mieterinnen teilen musste) bereits im September des Jahres 1898 zum Umzug veranlasste – ins nur wenige Schritte entfernte Haus „Bei den Sieben Kindeln 1“. Eine kleine Gedenktafel erinnert an diese Zwischenstation der Kindheit des späteren Dichters.

Doch auch im Haus neben dem Inneren Stadtgraben blieben die Brechts nicht sehr lange: Im Jahr 1900 zog die Familie erneut um – in die „Bleichstraße 2“ am Oblatterwall, wo Brecht seine Jugend in Augsburg verlebte. Diese Stadt hat das



Am „Stoinerne Ma“ an der Stadtmauer bei der Schwedenstiege führte Bert Brechts Schulweg vorbei.

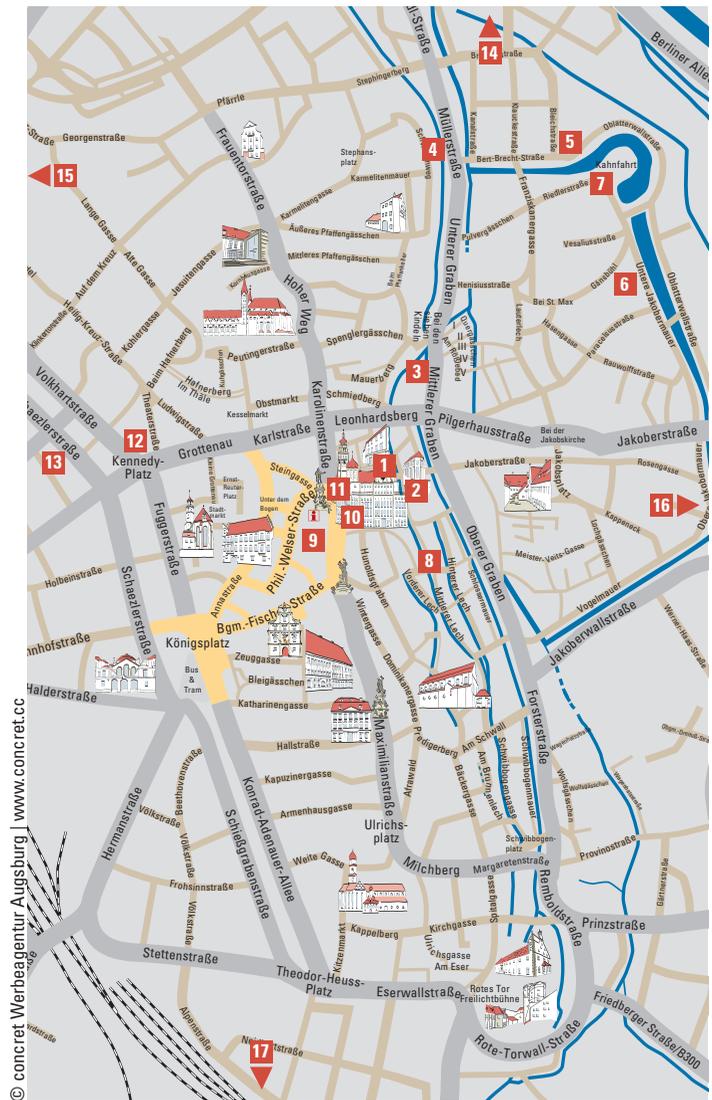
Werden und das Werk des Dichters maßgeblich geprägt. Die ersten 22 Lebensjahre hat er hier verbracht, hier schrieb er seine ersten Werke. Der Goldene Saal im Rathaus inspirierte Brecht zum „Augsburger Kreidekreis“ (dem literarischen Vorläufer des „Kaukasischen Kreidekreises“). Der „Stoinerne Ma“ an der Stadtmauer kommt indirekt in seinem Drama „Mutter Courage und ihre Kinder“ vor.

Die Broschüre zu Brecht

Zum Augsburger Brechthaus und zu den Stationen der Kindheit und Jugend Brechts informiert die Regio Augsburg Tourismus GmbH mit der Broschüre „Bertolt Brecht und das Brechthaus“.

Erhältlich bei der Tourist-Information der Regio Augsburg (Rathausplatz 1)

Download: www.augsburg-tourismus.de



„Brechtige“ Stationen in der Brecht-Stadt

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1 Brechthaus (Geburtsort) | 11 Perlachturm* |
| 2 Barfüßerkirche | 12 Staatstheater Augsburg* |
| 3 Zweites Wohnhaus | 13 Staats- und Stadtbibliothek Augsburg |
| 4 „Stoinerne Ma“ | 14 Papierfabrik Haindl |
| 5 Drittes Wohnhaus | 15 Realgymnasium |
| 6 Fünfgratturm | 16 Elias-Holl-Schule |
| 7 Kahnfahrt | 17 Grab der Eltern Brechts (Protestantischer Friedhof) |
| 8 Handwerkerviertel | |
| 9 Rathausplatz | |
| 10 Goldener Saal im Rathaus | |

*2022 wegen Sanierung geschlossen

BRECHT

Das gesamte Programm
jetzt unter
www.buchhandlung-am-obstmarkt.de



Brechtshop in der BUCHHANDLUNG AM OBSTMARKT

Büchergilde · Brechtshop

Obstmarkt 11
86152 Augsburg
Telefon 0821-518804
Fax 0821-39136
post@buchhandlung-am-obstmarkt.de
www.buchhandlung-am-obstmarkt.de

Brecht in Augsburg, ganz speziell

In einer „brechtigen“ Kneipe, im Brechtshop oder bei Führungen der Regio Augsburg Tourismus GmbH erlebt man Bert Brecht und sein Augsburg mal so und mal so.

Brechtshop

In der Buchhandlung am Obstmarkt findet man den Brechtshop – weltweit einzigartig: Bert Brechts Bücher, CDs, DVDs, Hörbücher, die Mackie-Messer-Spieldrehorgel sowie Brecht-Zigarren und qualifizierte Beratung.



Brecht-Souvenirs und Brechts Werke kauft man am besten im Brechtshop in der Buchhandlung am Obstmarkt.

*Buchhandlung am Obstmarkt, Obstmarkt 11, 86152 Augsburg
Mo – Fr, 10 – 18 Uhr, Sa, 10 – 14 Uhr
Telefon 0821 518804*

Brecht-Kneipe

Direkt gegenüber dem Brechthaus liegt „Brecht's Bistro“. Der Dichter sitzt dort (ganz in Weiß und aus Gips) schon grübelnd am Wirtshaustisch. Eine Papiermanufaktur findet man hier auch. Das passt gut – denn Bertolt Brechts Vater war Prokurist in der nahen Papierfabrik.



In „Brecht's Bistro“ beim Brechthaus sitzt der Dichter am Wirtshaustisch.

*Brechts Bistro, Auf dem Rain 6, 86150 Augsburg
Mo – Sa, 18 – 1 Uhr, So/Fei Ruhetag
Telefon 0821 50890184*



Jetzt gratis: die Mozart-App

„Mozart in Augsburg“ – die Mozartstadt Augsburg mit dem Smartphone erleben

Die kostenlose Mozart-App informiert zu 17 Augsburger Mozartstätten sowie deren Verbindungen zu Leopold Mozart und seinem Sohn Wolfgang Amadé. Videoclips, Fotos und Augmented-Reality-Szenen ergänzen die Hörbilder: Schauspieler und Kabarettist Maximilian Schafroth leiht dem „Wolferl“ seine Stimme. Und auch W.A. Mozarts geliebtes „Bäsele“ tritt virtuell auf den Plan. Verfügbar im App Store und im Google Play Store (Stichwort: „Mozart in Augsburg“) – oder über nebenstehende QR-Codes.

Google Play Store



App Store



Regio Augsburg Tourismus GmbH
Tourist-Information | Rathausplatz 1 | 86150 Augsburg
Telefon 0821 502070 | www.augsburg-tourismus.de
blog.sska.de/deutsche-mozartstadt-augsburg/

Brecht-Führungen der Regio

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH führt zu den Spuren Bert Brechts in Augsburg. Die folgenden Gruppenführungen sind ganz individuell jederzeit buchbar.

*Information und Buchung (soweit nicht anders angegeben):
Telefon 0821 50207-33*

BR01 Brechthaus – kurz und episch erleben

In einer 45-minütigen Performance begleitet Erik Völker als Gästeführer fachkundig durchs Brechthaus und schlüpft in historischer Kulisse immer wieder in die Rolle des Bertolt Brecht. Im rasanten Wechsel von Spiel und Erklärung werden Brechts Biografie, Schaffen und Bedeutung erlebbar.

Leistung: Schauspielerführung mit Erik Völker

Preis pro Gruppe: 100,- € zzgl. Eintritt

Teilnehmer: bis 15 Personen

Dauer: 45 Minuten

BR04 „Ich, Bertolt Brecht“ – eine literarisch-musikalische Stadtführung

Ein Besuch des Geburtshauses zwischen den Lechkanälen ist der Auftakt eines Rundgangs zu Originalschauplätzen, an denen Brecht lebte, dichtete, politisierte und liebte. Vor der Kulisse der Altstadt tauchen die Teilnehmer ein in die frühen Jahre des letzten Jahrhunderts, die Zeit des jungen Brecht. Ihm begegnet man hier lebhaftig: Ein Schauspieler singt Brecht-Lieder. Ein literarisch-musikalischer Streifzug...

Leistung: Schauspielerführung mit Musik

Preis pro Gruppe: 250,- €

Teilnehmer: bis 25 Personen

Dauer: 2 Stunden

Weitere Führungsangebote zum Thema Brecht

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH bietet noch weitere Brecht-Führungen an: Fragen Sie nach der Führung „Bert Brecht in Augsburg“ (BR02) und nach der „Familienführung zu Bertolt Brecht“ (BR06).

www.brechtfestival.de

Freitag, 18.02., bis Sonntag, 27.02.

Brechtfestival Augsburg

#Worldwide Brecht 2022 – live und digital

Vom 18. bis zum 27. Februar 2022 feiert das Augsburger Brechtfestival live sowie digital die schonungslose Poesie seines Namensgebers mit Künstlerinnen und Künstlern



Das Brechtfestival spannt 2022 einen poetischen Bogen von Augsburg nach Europa, Nordamerika, Afrika und Asien.

aus etlichen Ländern in Europa, Afrika, Asien und Nordamerika. Unter dem Motto „Worldwide Brecht“ haben die beiden Festivalleiter Tom Kühnel und Jürgen Kuttner ein genreübergreifendes Programm für Augsburg entworfen. Mit Schauspiel, Musik,

Literatur, Film und Bildender Kunst setzen sie Brecht in Beziehung zur Welt – und die Welt in Beziehung zu Brecht.

Spielorte sind unter anderem die brechtbühne im Gaswerk, das Staatliche Textil- und Industriemuseum (tim) – hier befindet sich die Festivalzentrale mit Auditorium, Ausstellung und Bar –, Kongress am Park, das Liliom-Kino, der Martini-park sowie der Provino Club und der City Club.

 **Aktuelle Programinfos, Tickets und Änderungen:**
www.brechtfestival.de

Veranstalter: Stadt Augsburg

www.brechtfestival.de

Sonntag, 27.02. | 14 Uhr

VORTRAG (digital) | Eintritt 8 €/erm. 6 €

Wie Brechts Tochter Barbara 1933 vor dem Zugriff der Nazis gerettet wurde

Versuch einer Rekonstruktion

• **Dr. Michael Friedrichs (Konzept und Realisierung)**

Bert Brecht und Helene Weigel flohen unmittelbar nach dem Reichstagsbrand 1933 aus Deutschland. Ein Problem: Sie hatten ihre zweijährige Tochter Barbara bereits sicherheitshalber in Augsburg bei ihrem Großvater – bei Brechts Vater Berthold Friedrich Brecht – untergebracht. Wie ließ sich nun verhindern, dass die Nazis das Kind in die Finger bekamen? Welche Rolle spielte dabei Großaitingen? Der Vortrag unternimmt – unter anderem unter Zuhilfenahme einer historischen Tonaufnahme – den Versuch einer Rekonstruktion.



Dr. Michael Friedrichs ist 1. Vorsitzender des Bert Brecht Kreises Augsburg, Autor, Poetry Slammer und Lektor.

 **Aktuelle Programinfos, Tickets und Änderungen:**
www.brechtfestival.de

Literatur im Brechthaus

Donnerstag, 10.02. | 18 Uhr

LESUNG | Eintritt 8 €/erm. 6 €

Texte aus „Februar 33“

Der Winter der Literatur

- Dr. Uwe Wittstock (Autor)
- Jürgen K. Enninger, Referent für Kultur, Welterbe und Sport (Grußwort)
- Prof. Dr. Prof. h.c. Jürgen Hillesheim (Moderation)

„Februar 33“ beleuchtet die ersten sechs Wochen der Hitler-Herrschaft aus der Perspektive deutscher Schriftsteller,



Dr. Uwe Wittstock ist Schriftsteller und Literaturkritiker.

Künstler und Theaterleute – unter anderem Bert Brecht, Helene Weigel, Else Lasker-Schüler und Thomas Mann: Viele von ihnen befinden sich plötzlich in Lebensgefahr und müssen fliehen. Auf der Grundlage von teils unveröffentlichtem Material entwirft Wittstock das Bild einer ungeheuren Zeit.

Uwe Wittstock ist Literaturkritiker und Schriftsteller. Er veröffentlichte unter anderem Biografien über Karl Marx und Marcel Reich-Ranicki. Der Bestseller „Februar 33“ wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die FAZ nannte es einen „großen Wurf“, die Süddeutsche Zeitung ein „aufrüttelndes und ergreifendes Buch“.



Prof. Dr. Prof. h.c. Jürgen Hillesheim als Brechtexperte führt durch den Abend.



Anmeldung (erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35

Musik im Brechthaus

Samstag, 05.03. | 19 Uhr

KONZERT | Eintritt 15 €/erm. 12 €

Gypsy & Jazz

Ausnahmemusik von Ausnahmemusikern

- Formation „Sandro Roy & Jan Eschke“

Sandro Roy und Jan Eschke verschmelzen Gypsy und Jazz zu einem charakteristischen musikalischen Kern. Mit atemberaubenden Spieltechniken zaubern sie tiefste Emotionen hervor. Neben Uraufführungen präsentieren sie frische Arrangements, beispielsweise zu Songs von Django Reinhardt und Ennio Morricone: ein unvergesslich spannendes Konzerterlebnis von internationalem Niveau.



Sandro Roy ist ein weltweit gefeiertes Ausnahmetalent an der Violine.

Sandro Roy, Shootingstar an der Violine im Bereich Klassik und Jazz, ist einer der vielversprechendsten Violinisten weltweit. Das Ausnahmetalent wird von der Presse gefeiert und spielte bereits bei großen Festivals in Europa und in den USA. Jan Eschke ist ein vielgehörter Pianist in der deutschen Jazz-Szene. Er spielt regelmäßig mit unterschiedlichen Ensembles und Formationen und lehrt am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.



Jan Eschke lehrt am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.



Anmeldung (erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35

Lyrik im Brechthaus

Sonntag, 20.03. | 11 Uhr

LESUNG | Eintritt 8 €/erm. 6 €

Druckfrisch – Neuerscheinungen aus Augsburg

Matinee zum Welttag der Poesie

- Knut Schaflinger (Lyriker)
- Lutz Kliche, Übersetzer, Lektor und Literaturvermittler in Deutschland und Mittelamerika (Moderation)

Der Journalist und Lyriker Knut Schaflinger stellt seinen neuen Gedichtband „Das Unvorhersehbare hinter Paravents“

vor. Die erst auf den zweiten Blick sichtbaren Facetten der Welt beschreibt Schaflinger in einem lyrischen Spiel aus Fiktion und Wirklichkeit.



Der in Graz geborene Lyriker Knut Schaflinger lebt in Augsburg.

Knut Schaflinger wurde 1951 in Graz geboren. Nach seinem Studium in Wien war er freier Filmemacher beim Bayerischen Fernsehen sowie Chef vom Dienst der ARD-Tagesthemen. Er gewann diverse Lyrikpreise und hat bislang zwölf Einzeltitel veröffentlicht.



Veranstalter, Anmeldung und Info:

Buchhandlung am Obstmarkt,

Telefon 0821 518804

Musik im Brechthaus

Samstag, 02.04. | 20 Uhr

KONZERT | Eintritt 15 €/erm. 12 €

WIRF DEINE ANGST IN DIE LUFT

Eine Hommage an die Lyrikerin Rose Ausländer

- Barbara Mayer, Kunstförderpreisträgerin der Stadt Augsburg (Klavier und Komposition)
- Stefan Barcsay (Gitarre)

Die Zeile „Wirf deine Angst in die Luft“ aus Rose Ausländers Gedicht „Noch bist du da“ bestimmt die Stückauswahl des Abends. Zu hören sind unter anderem Eigenkompositionen und Improvisationen von Barbara Mayer. Außerdem erklingt Musik des Kubaners Daniel Toledo Guillén und die Uraufführung der Komposition „Wirf deine Angst in die Luft“ von Dorothea Hofmann, Professorin an der Hochschule für Musik und Theater München.



Barbara Mayer erhielt 2009 als erste Komponistin überhaupt den Kunstförderpreis der Stadt Augsburg.



Der Gitarrist Stefan Barcsay gibt ein Gastspiel im Augsburger Brechthaus.

Barbara Mayer hat speziell für dieses Konzert einen Zyklus für Klavier und Gitarre sowie für Sologitarre geschrieben. Diese Kompositionen erleben an diesem Abend ihre Uraufführung. Die Veranstaltung wird durch das Kulturamt der Stadt Augsburg gefördert.



Anmeldung (erforderlich) und Info:

Telefon 0821 50207-35

Musik im Brechthaus

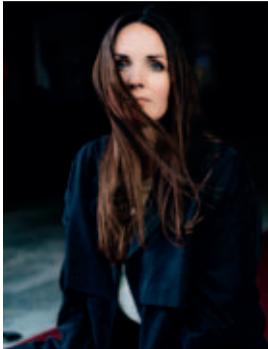
Freitag, 29.04. | 19 Uhr

KONZERT UND SCHAUSPIEL | Eintritt 15 €/erm. 12 €

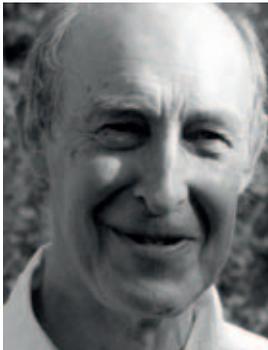
Lyrik und Lied

Ausgewählte Lieder mit Texten Bert Brechts

- Lea Sophie Salfeld (Schauspielerin und Sängerin)
- Geoffrey Abbott (Klavier)



Die Schauspielerin und Sängerin Lea Sophie Salfeld.



Geoffrey Abbott ist „der Mann am Klavier“.

Brechts Lyrik ist ein enormer Fundus an Menschlichkeit, an Vision und an Zeitkritik. Von seinen rund 2300 Gedichten sind hunderte als großartige Lieder vertont worden. In einem exklusiven Programm für das Augsburger Brechthaus präsentiert die Schauspielerin und Sängerin Lea Sophie Salfeld gemeinsam mit Geoffrey Abbott am Klavier eine kleine persönliche Auswahl Brecht'scher Lyrik und Lieder. Moderne Songs würzen und ergänzen diesen Abend.



Anmeldung
(erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35

Brecht und Konsorten

Sonntag, 08.05. | 11 Uhr

LESUNG | Eintritt 8 €/erm. 6 €

Orhan Pamuk: „Schnee“

Große Literatur – vorgestellt im Brechthaus

- Stefan Schön (Lesung)

Der Dichter Ka (Kafkas K. aus „Das Schloss“ nicht unähnlich) kehrt aus seinem Frankfurter Exil in die Türkei zurück und erhält von einer Zeitung den Auftrag, in der anatolischen Stadt Kars eine Serie von Selbstmorden junger Frauen zu recherchieren, von denen einige den militanten sogenannten „Kopftuch-Mädchen“ angehören. Ka entdeckt eine surreale Welt – fest in islamistischer Hand.

Er wird Zeuge eines kemalistischen Putschversuchs, der im Theater stattfindet, von einem alternden Schauspieler inszeniert, und der live im örtlichen Fernsehen übertragen werden soll. Es fließt echtes Blut, es intervenieren echte Soldaten. Aber keiner kann die Stadt verlassen, weil es unaufhörlich schneit und die Stadt von der Außenwelt abgeschnitten ist. In die Handlung verwoben ist die märchenhafte Liebesgeschichte zwischen dem Helden und der schönen Ipek. Dem türkischen Schriftsteller und Nobelpreisträger Orhan Pamuk gelingt das prägnante Bild eines vielfach vom Trauma des kulturellen Ost-West-Konflikts zerrissenen Landes.



Regisseur und Rezitator Stefan Schön liest aus dem Werk des türkischen Nobelpreisträgers Orhan Pamuk.



Anmeldung (erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35

Musik im Brechthaus

Freitag, 13.05. | 19 Uhr

KONZERT | Eintritt 15 €/erm. 12 €

„Das Bordell – ein Sittengemälde“

Lieder und Texte aus dem Rotlichtmilieu

- Karin Kurzendörfer (Gesang und Rezitation)
- Stephanie Knauer (Klavier)
- Dr. Michael Friedrichs (Moderation)



Mit Gesang und Rezitation illustriert Karin Kurzendörfer das „älteste Gewerbe der Welt“.



Stephanie Knauer begleitet sie auf dem Klavier.

In der Belle Époque und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde in Bordellen nicht nur Liebe, sondern sogar Weltpolitik gemacht: Manche Madame war im Zweitberuf Spionin und half der Résistance mit Geheimnissen, die sie ihren Freiern entlockt hatte. Etliche Künstler waren in den Freudenhäusern mehr zu Hause als im ungeheizten Dachzimmer.

Dieses Programm zeichnet in Wort und Musik ein bewegtes Bild um die Institution des „ältesten Gewerbes der Welt“.



Anmeldung (erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35

Literatur im Brechthaus

Samstag, 14.05. | 19 Uhr

PREISVERLEIHUNG UND LESUNG

Eintritt 8 €/erm. 6 €

Der „Lou-Andreas-Salomé-Spezialpreis“

Texte, die vor Liebe sprühen

- Dr. B.
- Dr. Franz D.
- Katrin M.

Das Literaturhaus Augsburg vergibt 2022 den ersten deutschen Popliteraturpreis für Magic, Pop und Ewigkeit. Im Rahmen dieses fulminanten Ereignisses wird auch der „Lou-Andreas-Salomé-Spezialpreis“ für „Texte, die vor Liebe sprühen“, im Brechthaus verliehen. Literatur soll mehr sein als intellektuelle Nabelschau, Literatur soll leben, und das muss gefeiert werden, so die Botschaft aus dem Literaturhaus Augsburg. Nach der Preisverleihung wird der/die prämierte Autor/-in exklusiv lesen.



Dr. B., Dr. Franz D. und Katrin M. verschwinden im Nebel. Veranstaltung „Welt ohne Menschen“ in der Soho Stage.



Anmeldung (erforderlich):
preis@literaturhaus-augsburg.de
Info: www.magicpopundewigkeit.de

Internationaler Museumstag

Sonntag, 15.05. | 10 – 17 Uhr

Der Eintritt in das Museum ist frei.

Internationaler Museumstag am 15. Mai

The Power of Museums

Der Internationale Museumstag findet 2022 bereits zum 45. Mal statt – in diesem Jahr unter dem Motto „The Power of Museums“. Der Internationale Museumstag will auf die thematische Vielfalt der mehr als 6500 Museen in Deut-

schland und weltweit aufmerksam machen und lädt dazu ein, diese gemeinsam zu entdecken. Auf dem Programm stehen vielfältige Liveangebote und digitale Erlebnisse – gebündelt unter dem Hashtag #MuseumEntdecken.

Besuchen Sie das Geburtshaus von Bert Brecht – heute eine lebendige Gedenkstätte für den berühmten Augsburger Dichter – und tauchen Sie in Leben und Werk des großen Künstlers ein.



Der Internationale Museumstag lädt seit 1977 dazu ein, die Vielfalt der Museumslandschaft zu entdecken.

Literatur im Brechthaus

Sonntag, 29.05., und Sonntag, 19.06. | jeweils 11 Uhr

LESUNG | Eintritt 8 €/erm. 6 €

Wann haben Sie das letzte Mal jemandem etwas vorgelesen?

Offene Lesestunde für alle mit Werken Brechts

• Erik Völker, Staatstheater Augsburg (Moderation)

Die, die kommen, und die, die wollen, lesen an diesem Vormittag aus den Werken Brechts vor. Bringen Sie Ihren Lieblings-Brecht mit oder finden Sie spontan „Ihren“ Brecht in der Bibliothek der Leselounge im Brechthaus. Lesen Sie uns etwas vor – aus einem Brief, aus einem Theaterstück, aus einem Gedicht, kurzweilig oder langweilig. Die Hauptsache ist, Sie geben Bert Brecht fünf Minuten lang Ihre Stimme. Gemeinsam gestalten wir diese offene Lesestunde mit Werken aus dem Schaffen Brechts. Sie können natürlich auch einfach nur zuhören – und so Bert Brecht und seine Werke ein Stück weit kennenlernen.



Erik Völker moderiert die offene Lesestunde im Brechthaus.



Anmeldung (erforderlich) und Info:

Telefon 0821 50207-35

Vortrag im Brechthaus

Sonntag, 18.09. | 11 Uhr

VORTRAG | Eintritt 8 €/erm. 6 €

Emigranten, auch Brecht, und der Rundfunk in der Nachkriegszeit

Bertolt Brecht, die Emigranten und der Rundfunk nach dem Zweiten Weltkrieg – Radiobeiträge als Quellen der Remigrationsforschung

• **Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard,**
Staatssekretär a.D. (Vortrag)

Der Rundfunk ist ein nur wenig bekanntes Gebiet der Exilforschung: Hörfunksendungen gingen als eher volatil-fluide Zeugnisse der Geschichte oft verloren. Doch durch das gesprochene Wort wirken sie anders – und direkter – nach. Welchen Effekt hatte dies auf die Exilforschung, zumal auf die Remigrationsforschung nach Kriegsende? Der Vortrag mit original Tondokumenten nimmt auch den vom Rundfunk begeisterten Brecht in den Blick.



Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Staatssekretär a.D.

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Staatssekretär a.D., war von 1991 bis 2001 Vorstand und

Direktor der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv Frankfurt am Main und Potsdam-Babelsberg. In seine Amtszeit fiel die Gründung des Rundfunkarchivs Ost für Archive von Hörfunk und Fernsehen der DDR. Leonhard ist Mitglied im Vorstand der Deutschen UNESCO-Kommission und Vorsitzender des Deutschen Nominierungskomitees des UNESCO-Programms „Memory of the World“.



Anmeldung (erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35

Vortrag im Brechthaus

Sonntag, 25.09. | 11 Uhr

ILLUSTRIERTER VORTRAG | Eintritt 8 €/erm. 6 €

Vierzeiler gegen Propagandafotos: Brecht schreibt an der „Kriegsfibel“

Bertolt Brechts „Fotoepigramme“ – ein Meisterwerk der Epigrammform

• **Dr. Michael Friedrichs (Vortrag)**

Fotos wirken. Sie zeigen nicht einfach Ausschnitte der Welt, sondern vermitteln einen bestimmten Blick auf diese Welt. Propagandafotos zielen ganz bewusst auf diese Wirkung ab. Bert Brecht, der sich viele Gedanken über die Massenmedien machte, sammelte aus Zeitungen und Zeitschriften Bilder vom Zweiten Weltkrieg und versuchte, den Betrachter mithilfe von pointierten Vierzeilern (Epigrammen) zur kritischen Sicht auf das jeweilige Motiv anzuleiten. Bertolt Brecht nannte diese Vierzeiler „Fotoepigramme“ – sie gelten als Meisterwerk der Epigrammform. Die Veröffentlichung der Sammlung von 69 Text-Bild-Montagen – seiner großen „Kriegsfibel“ – gelang Brecht erst 1955 in der DDR.



Dr. Michael Friedrichs erläutert Brechts Fotoepigramme aus der „Kriegsfibel“.



Anmeldung (erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35

Musik im Brechthaus

Sonntag, 02.10. | 17 Uhr

KONZERT | Eintritt 15 €/erm. 12 €

POESIE DER MODERNE

Gitarrenprogramme „Auf dem Weg zur Pietà“
und „Wirf deine Angst in die Luft“

• Stefan Barcsay (Gitarre)

In dem Programm „Auf dem Weg zur Pietà“ gestaltet Stefan Barcsay mit zeitgenössischen Werken ein Programm um Maria, die ihren toten Sohn Jesus in den Armen hält. Gerade in der heutigen Zeit erfährt die Figur der Maria als Mutter, als um ihren Sohn Trauernde, eine ganz neue Relevanz und stellt Bezüge zum Beispiel zu einer Flüchtlingsmutter aus dem Jemen her, die ihr im Mittelmeer ertrunkenes Kind in den Armen hält.



Gitarrist Stefan Barcsay spielt unter anderem Werke von Johannes X. Schachtner.

Das Programm „Wirf deine Angst in die Luft“ ist eine Hommage an Rose Ausländer. Die deutsch- und englischsprachige Lyrikerin stammte aus der Bukowina. Sie lebte in Österreich-Ungarn, Rumänien, den USA, Österreich und Deutschland. Rose Ausländer erlebte den Ersten und den Zweiten Weltkrieg, wurde immer wieder mit Flucht und Vertreibung konfrontiert und blieb in ihrem Schaffen doch stets positiv.

Der Gitarrist Stefan Barcsay führt mit erklärenden Worten in die Thematik dieser besonderen Projekte ein.



Anmeldung (erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35

Brecht und Konsorten

Sonntag, 06.11. | 11 Uhr

LESUNG | Eintritt 8 €/erm. 6 €

Thomas Mann: „Die Buddenbrooks“

Große Literatur – vorgestellt im Brechthaus

• Stefan Schön (Lesung)

Für den Roman „Die Buddenbrooks“ erhielt Thomas Mann 1929 den Literaturnobelpreis. Manns Erzählstil ist einzigartig, beschwingt und ironisch. Er selbst sagte einmal: „Ironie ist das Pathos der Distanz“. Und davon gibt es reichlich in seinem gigantischen Werk. In den „Buddenbrooks“ spannt er große dramatische Bilderbögen familiärer Katastrophen. Zu Herzen gehen epische Erzählstränge wie im Kapitel „Weihnachten bei den Buddenbrooks“.

Thomas Mann wurde 1875 in eine Lübecker Patrizier- und Kaufmannsfamilie hineingebo- ren. Durch und durch ein Spross seiner auf Tradition und Werte bedachten hansea- tischen Vorfahren, durch- schaute er bald die politischen Entwicklungen. Vor den Nazis musste er fliehen. Aus den USA schaltete er sich mit 55 inzwischen legendären Radioansprachen an seine Landsleute ins politische Geschehen ein. Er bezog darin eindeutig Stellung gegen die braunen Machthaber. Anders als Bert Brecht wohnte Thomas Mann niemals wieder in Deutschland. Er starb 1955 in der Schweiz.



Stefan Schön stellt „Die Buddenbrooks“ im Brechthaus vor.



Anmeldung (erforderlich) und Info:
Telefon 0821 50207-35



Souvenirs, Literatur und Informationen in den Museumsshops Augsburg zum Mitnehmen

Souvenirs, Literatur zu Augsburg, zu den Fuggern und den Mozarts, zu Bert Brecht und zum UNESCO-Welterbe „Augsburger Wassermanagement-System“ findet man in diesen Museumsshops:

- » Maximilianmuseum Augsburg (Fuggerplatz 1)
- » Schaezlerpalais (Maximilianstraße 46)
- » „Römerlager“ im Zeughaus (Zeugplatz 4)
- » H2-Zentrum für Gegenwartskunst (Beim Glaspalast 1)
- » Fugger und Welser Erlebnismuseum (Äußeres Pfaffengässchen 23)
- » Leopold-Mozart-Haus (Frauentorstraße 30)
- » Brechthaus (Auf dem Rain 7)

Dort erhalten Sie außerdem kostenlose Broschüren und Informationen zu weiteren Museen, Sehenswürdigkeiten und Terminen – auch im Landkreis Aichach-Friedberg und im Landkreis Augsburg.

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Tourist-Information
Rathausplatz 1 | 86150 Augsburg
Telefon 0821 50207-0



Impressum

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Verantwortlich:

Götz Beck, Tourismusdirektor

Gesamtkonzeption:

Astrid Kellner M.A.

Konzeption, Redaktion, Gestaltung:

concret Werbeagentur GmbH

www.concret.cc

Fotos Titel:

Martin Kluger (3)

Fotos Inhalt:

Geoffrey Abbott: S. 16 (1/u.), birgitisabelle: S. 21,
Christine Bleier: S. 18 (1/u.), Charlotte Bruhn: S. 25,
Deutscher Museumsbund e.V.: S. 20, Georg Drexel: S. 24,
Oskar Henn: S. 13 (1/u.), Martin Kluger: S. 3, S. 4, S. 7 (2),
Wolfgang Mennel: S. 15 (1/u.), Privat: S. 12 (2), S. 13 (1/o.),
S.14, S. 18 (1/o.), S. 19, S. 22, Viktor van der Saar: S. 17,
Lenja Schultze: S. 16 (1/o.), Simon Schwager: S. 11, S. 23,
Stadt Augsburg: S. 10, Shirley Suarez: S. 15 (1/o.)

Stand: Februar 2022 | Alle Angaben ohne Gewähr



Information und Anmeldung

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Brechthaus

Auf dem Rain 7

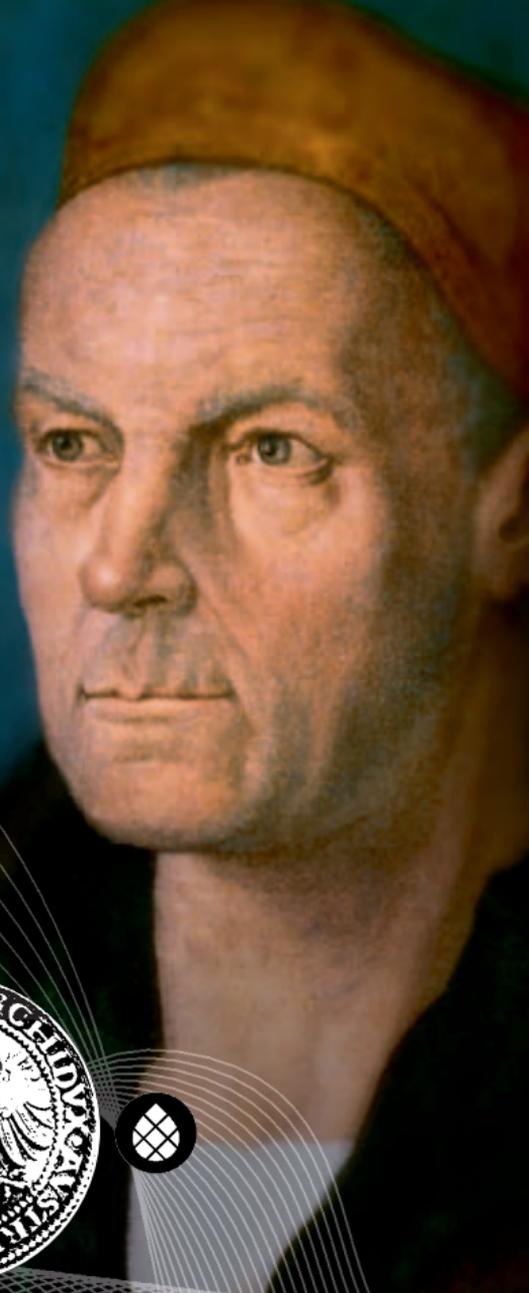
86152 Augsburg

Telefon 0821 4540815

brechthaus@regio-augsburg.de

www.augsburg-tourismus.de





ERLEBE DIE
VORSTÄNDE
DER RENAISSANCE IM



FUGGER UND
WELSER
Erlebnismuseum

ÄUSSERES PFAFFENGÄSSCHEN 23 | 86152 AUGSBURG
WWW.FUGGER-UND-WELSER-MUSEUM.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG – SONNTAG | FEIERTAG 10 – 17 UHR

